



Öffentlichen Dienst zukunftsfähig machen!

bfg-Jugend diskutierte mit MdL Tobias Reiß in Regensburg

bfg-Landesjugendleiter Florian Köbler und seine Stellvertreterinnen Lena Oelschlegel und Stefanie Dippl sprachen mit MdL Tobias Reiß, Vorsitzender des Landtagsausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes, über Zukunftsfähigkeit und Steigerung der Attraktivität der Finanzverwaltung als Arbeitgeber aus Sicht junger Beschäftigter. Verstärkt wurden die Jugendvertreter durch den bfg-Vorsitzenden Gerhard Wipijewski. In dem dreistündigen Austausch lagen die Schwerpunkte bei Fragen der Nachwuchsgewinnung, Gestaltung von Studium und Ausbildung, sich ändernden Erfordernissen bei Karriereentwicklung und Arbeitszeiten, den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsinhalte bis hin zu Arbeitsplatzgestaltung und Gesundheitsaspekten.

Um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes, speziell auch die der Finanzverwaltung, bei jungen Leuten zu erhöhen, hält die bfg-Jugend ein ganzes Bündel von Maßnahmen für erforderlich. So seien höhere Anstrengungen und Prozessverbesserungen bei der Nachwuchsgewinnung nötig. Dazu gehörten eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise zum Tag des öffentlichen Dienstes mit publikumswirksamen Aktionen, aber auch eine bessere finanzielle Ausstattung von Nachwuchswerbekampagnen, die es gestatten, auch „junge“ Kanäle wirksam zu bespielen.

Qualifizierung und Flexibilisierung

Ebenfalls sei es unabdingbar, dass Ausbildung und Studium verstärkt an die digitale Welt angepasst werden. Veränderungen in diesem Bereich werden vor allem auch die Beschäftigten der QE 2 betreffen, deren Aufgaben sich mit dem Fortschreiten der Digitalisierung deutlich wandeln werden. Hierzu wurden verschiedene Maßnahmen zur

Weiterqualifizierung und Karriereentwicklung erörtert. Darüber hinaus sollen flexiblere Arbeitszeiten und der Einsatz von Home-Office-Arbeit die Berufs- und Lebensperspektiven junger Beschäftigter besser berücksichtigen. Auch geänderte Rahmenbedingungen für das Auswahlverfahren sollen es ermöglichen, dass Studienabbrecher oder andere Quereinsteiger ohne lange Wartezeiten in die Finanzverwaltung wechseln können. Eine Erhöhung der Eingangsbesoldung sei auch im Hinblick auf den IT-Fachkräftemangel in Ballungsräumen ein weiterer wichtiger Schritt zur Zukunftsfähigkeit der bayerischen Finanzverwaltung.

Handlungsbedarf erkannt

MdL Tobias Reiß zeigte sich offen für die Ansätze der bfg-Jugend und sah durchaus Handlungsbedarf in den angesprochenen Bereichen. Die bfg-Jugend dankt dem Abgeordneten für den intensiven und ausführlichen Gedankenaustausch!



Auf großes Interesse stieß die Informationsveranstaltung der BJL Nord in Nürnberg am 22. Januar. Thomas Wagner, stv. bfg-Vorsitzender, referierte die Themen Probezeit, erste Beurteilung und erste Beförderung und beantwortete Detail-Fragen der Anwesenden.